



**VEREINIGTE
HAGEL**



Geschäftsbericht

2023





Aufsichtsrat

Mugele, Klaus, Landwirt
Schwarzenweiler 11, 74670 Forchtenberg
Vorsitzender

Brauer, Dietmar, Landwirt
Inselstraße 15, 23999 Malchow/Insel Poel
stellv. Vorsitzender

Stechmann, Jens, Obstbauer
Lühe 36, 21635 Jork
stellv. Vorsitzender

Bartmer, Carl-Albrecht, Landwirt
Lindenstraße 25, 39443 Löbnitz

Claassen, Norbert, Landwirt
Lange Straße 66, 37339 Breitenworbis

Conzen, Bernhard, Landwirt
Gut Claassenhof, Sittarder Str. 4, 52538 Gangelt

Dr. Gebhard, Hans-Jörg, Landwirt
Adelshofer Straße 17, 75031 Eppingen

Grießhammer, Helmut, Landwirt
Rehberg Nr. 6, 95183 Feilitzsch

Hillmann-Köster, Carsten, Landwirt
Im Uenzer Dorfe 10, 27305 Bruchhausen-Vilsen

Krawczyk, Torsten, Landwirt
Muldenalstraße 8, 04720 Großweitzschen-Westewitz

Kunz, Thomas, Landwirt
Hochstraße 34, 65321 Heidenrod-Niedermeilingen

Freiherr Riederer von Paar, Franz, Landwirt
Polting, 84389 Postmünster

Vogel, Andreas, Landwirt
Genshagener Straße 40, 14979 Großbeeren

Von Oeynhausens-Leffers, Börries, Landwirt
Rilkestraße 18, 32289 Rödinghausen-Bieren

Willersinn, Wolfgang, Winzer
Auf der Peterswiese 6, 55271 Stackeden-Elsheim

Vorstand

Dr. Rainer Langner
Dipl. Ing. agr.
Vorsitzender

Dr. Jan Keller
Dipl.-Math.

Thomas Gehrke
Dipl. Ing. agr.

Dr. Philipp Schönbach
Dipl.-Geogr.
ab 1. Juni 2023

Delegierte



In den Bezirksversammlungen gewählte Delegierte für die Mitgliederversammlung am 14. Mai 2024:

Bezirksdirektion Alzey	
Alzey	Franz-Josef Nattermann Hof, Im Kühlen Grund, 55232 Alzey
Bad Dürkheim/ Kaiserslautern	Eberhard Hartelt Auf der Füllenweide 7, 67307 Göllheim
Darmstadt	Stefan Ruckelshausen Wallerstädten, Außerhalb Wallerstädten 18 64521 Groß-Gerau
Mayen	Johannes Ellerich Neustr. 2, 56743 Thür
Trier	Silke Floeck Theishof 1, 54636 Brecht

Bezirksdirektion Berlin	
Chemnitz	Frank Bilz Goethestr. 45, 09405 Zschopau
Cottbus	Eberhard Bruhn Dahme/Mark, Rudolf-Breitscheid-Str. 13 15936 Dahme
Dresden	Matthias Rebisch Dreikretscham 7, 02633 Göda
Frankfurt/Oder	Dr. Jürgen Ohls Ringstr. 15, 17309 Rollwitz
Halle	Thomas Külz Salzfurtkapelle, Lindenallee 12, 06780 Zörbig
Leipzig	Thomas Thiele Schönerstadt 3 A, 04746 Hartha
Potsdam	Thomas Heidenreich Klein Kōris, Hohe Kiefern 15, 15746 Groß Kōris

Bezirksdirektion Gießen	
Gießen	Michael Schneller Assenheim, Erlenhof, 61194 Niddatal
Hessen-Nord	Hubertus Jäger Strothe, Redhof 1, 34497 Korbach
Lauterbach	Joachim Kersten Maberzell, Rittlehnstr. 5, 36041 Fulda
Limburg	Jochen Heckelmann Nauheim, Hof Heckelmann 1, 65597 Hünfelden
Melsungen	Klaus Jopp Krauthausen, Ulfetalstr. 10, 36205 Sontra
Thüringen-Ost	Udo Große Dorfstr. 8, 07768 Bibra
Thüringen-West	Ralf Gumpert Marlishausen, Am Hopfenberg 29 99310 Arnstadt

Bezirksdirektion Hannover	
Altmark	Matthias Wölk Büden, Akazienweg 7, 39291 Möckern
Braunschweig- Börde	Peter Gottschalk Deetzer Str. 57, 39264 Lindau
Göttingen	Christoph von Breitenbuch Parensen, Hauptstr. 1 37176 Nörten-Hardenberg
Hannover	Florian Bremer Levedagsen, Domäne Eggensen 1 31020 Salzhemmendorf
Rotenburg- Sulingen	Eckhard Schwarze Mörsen, Dorfstr. 66, 27239 Twistringen
Stade	Hermann Vollmers Wedel, Wedeler Hauptstr. 67 21717 Fredenbeck
Uelzen	Ingo von Meltzing Melzingen, Im Dorfe 1, 29593 Schwienau

Bezirksdirektion Münster	
Düsseldorf	Johannes Paas Tiefenbroich, Am Schimmersfeld 6 40880 Ratingen
Köln-Aachener- Bucht	Johannes Auen Niederbachem, Konrad-Adenauer-Str. 96 53343 Wachtberg
Münster	Antonius Diekmann Röder 126, 48249 Dülmen
Niederrhein	Stephan Hinckers Uedemerbruch, Sonsbecker Str. 6 47589 Uedem
Ostwestfalen- Lippe	Torsten Sievert Wüsten, Hellerhausen 3 B, 32108 Bad Salzuflen
Paderborn	Stephan Brune Loerbrockshof 3, 59505 Bad Sassendorf
Südliche Nordsee	Christoph Martens Westermarsch III, Deichstr. 31 26506 Norden
Südwestfalen	Dierk Darenberg Lerche, Huckenhollweg 42, 59077 Hamm
Weser-Ems	Heinrich Krüssel Hebelmeer 5, 49767 Twist

Bezirksdirektion Nürnberg	
Mittelfranken	Jürgen Pfänder Ohrenbach 28, 91620 Ohrenbach
Niederbayern	Alois Groll Landshuter Str. 15, 84051 Essenbach
Oberbayern	Anton Stürzer Höhenkirchen, Englwartinger Str. 99 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn
Oberfranken	Hermann Greif Lindenstr. 3, 91361 Pinzberg
Oberpfalz	Carl Graf zu Eltz Wolfring, Schloßstr. 4, 92269 Fensterbach
Schwaben	Ernst Stauderer Poststr. 4, 86845 Großaitingen
Unterfranken	Heinrich Freiherr von Zobel Darstadt, Fuchsstadter Weg 1 97199 Ochsenfurt

Bezirksdirektion Rendsburg	
Bad Oldesloe	Reinhard Hogreve Holstendorf, Hufenkoppel 38 23623 Ahrensböök
Lübeck	Heinrich Röttger Sankt Jürgen, Beidendorfer Hauptstr. 19 23560 Lübeck
Meldorf	Franz Robert Wiborg Siedlung 9, 25774 Karolinenkoog
Neubrandenburg	Edgar Kütke Kuckucksweg 8, 17109 Demmin
Nortorf	Dirk Francke-Schwartz Ziegelei 1, 24631 Langwedel
Schwerin	Rainer Hromada Schmiedestr. 6, 19376 Suckow

Bezirksdirektion Stuttgart	
Donau	Hartwig Roth Unterspringen 7, 88273 Fronreute
Hegau-Baar	Klaus Grieshaber Brandhof 2, 78199 Bräunlingen
Horb	Wilhelm König Weiherhof 1, 72186 Empfingen
Jagst-Kocher	Holger Bölz Waldtann, Kirchstr. 18, 74594 Kreßberg
Karlsruhe	Ulrich Horsch Elfinger Hof 1, 75433 Maulbronn
Mosbach	Michael Freiherr von Gemmingen Rauhof, 74889 Sinsheim
Neckar	Heidrun Hohl Willsbach, Birkenhof 1, 74182 Obersulm
Oberrhein	Stefan Engler Köndringen, Ramstal 1, 79331 Teningen

Lettland	
Lettland	Elvis Lazdiņš Upes iela 18 - 1, Dobele, LV-3701 LETTLAND

Litauen	
Litauen	Alfredas Bardauskas Dainavos g. 21, Nemakščių MST. Nemakščių sen. 60382 Raseinių r.sav., LITAUEN

Luxemburg	
Luxemburg	Nico Eischen Am Wolereck 14, 9673 Oberwampach LUXEMBURG

Niederlande	
Niederlande Nord	Henk Meijer Dodaarsweg 49, 3897 LP, Zeewolde NIEDERLANDE
Niederlande Süd	Diny Oomen-Punt Kerklaan 15, 4944 VA, Raamsdonk NIEDERLANDE

Als Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses für den Rechnungsabschluss 2023 sind von der Mitgliederversammlung nachstehende Delegierte gewählt worden:

Johannes Ellerich, Neustraße 2, 56743 Thür
Jochen Heckelmann, Hof Heckelmann, 65597 Hünfelden
Yvonne Hogen, Katzenpolsweg 6, 52072 Aachen-Horbach



Bericht über das 31. Geschäftsjahr 2023

Vorgelegt in der Mitgliederversammlung am 14. Mai 2024
in Gießen

Inhalt:

Unternehmensportrait

Lagebericht

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2023

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Anhang

Bericht des Aufsichtsrates



Die Vereinigte Hagelversicherung VVaG (im Folgenden: VEREINIGTE HAGEL oder Verein) ist ein mittelständischer Ernteversicherer für Landwirtschaft, Gemüse-, Obst- und Weinbau. Wir gewähren Versicherungsschutz gegen Ernteertragsausfälle für die Naturgefahren Hagel, Sturm, Starkregen, Starkfrost und Trockenheit. Im europäischen Ausland sind wir über Niederlassungen bzw. im freien Dienstleistungsverkehr vertreten.

Aufbauorganisation

Die Nähe zum Kunden nimmt bei der VEREINIGTE HAGEL eine herausragende Stellung ein. Die Bezirksdirektionen und Niederlassungen stellen sowohl bei der Erfassung der Anzeigen des Versicherungsfalles als auch in der Schadendisposition und Schadenregulierung eine zügige Bearbeitung sicher. In der Direktion sind die überregionalen Zentralfunktionen, das Risikomanagement und die Revision angesiedelt. Die Abteilung Informationstechnik und das Rechenzentrum sorgen für die zentrale Datenhaltung und deren Zurverfügungstellung. Die Versicherungstechnik ist zuständig für Tarifierung, Produktentwicklung, Betrieb und Schaden. Die administrativen Aufgaben werden im Finanz- und Rechnungswesen sowie im Personalwesen wahrgenommen. Schlanke Strukturen lassen sich nur mit gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeitern umsetzen. Wir investieren bewusst viel in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter sowie in die Führungskräfteentwicklung. Die Zahl der Auszubildenden und Werkstudenten hat ein hohes Niveau. Darüber hinaus sind temporär Praktikanten aus dem In- und Ausland im Unternehmen beschäftigt.

Die VEREINIGTE HAGEL fördert in Zusammenarbeit mit Universitäten wissenschaftliche Arbeiten im In- und Ausland, die dem Unternehmen wichtige Erkenntnisse für die Bewältigung seiner Aufgaben verschaffen. Diese gewonnenen Erkenntnisse werden auf verschiedenen Veranstaltungen der Internationalen Vereinigung der Versicherer der landwirtschaftlichen Produktion (AIAG) vorgebracht und haben so zu hoher internationaler Anerkennung bei Erst- und Rückversicherern geführt. Bei der Weiterentwicklung des Unternehmens steht neben der dauerhaften Intensivierung der Mitgliederbeziehung die Digitalisierung zur Verbesserung des Dienstleistungsangebotes und der

Arbeitsabläufe an erster Stelle. Die Deklaration der versicherten Fläche erfolgt bei der VEREINIGTE HAGEL ausschließlich über das OnlinePortal MeineVH. MODIS, die MOBILE Digitale Schadenregulierung, ermöglicht eine sehr effiziente Schadenbearbeitung und somit äußerst zügige Schadenauszahlung, die auf unser Geschäft abgestimmt ist und damit ein Alleinstellungsmerkmal darstellt. Das in der Land- und Forstwirtschaft in natürlicher Art und Weise entstandene Prinzip der Nachhaltigkeit wird durch reduzierten Papierverbrauch und weniger gefahrene Kilometer in den Dienstleistungsbereich der Landwirtschaft übertragen.

Mitgliederorientierung

Mit insgesamt 61 Bezirksvereinen im In- und Ausland und ihren ehrenamtlichen Mandatsträgern hält die VEREINIGTE HAGEL engen Kontakt zu den versicherten Mitgliedern. Dies hat einen großen Anteil an der hohen Akzeptanz des Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit als berufsständischen Ernteversicherer, steigert das positive Image und die damit verbundene Reputation. Die ehrenamtliche Sachverständigenorganisation hat dem Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit neben der Marktführerschaft auch zur Kostenführerschaft verholfen. Streitfälle zwischen dem Verein und den Versicherungsnehmern haben Seltenheitscharakter. Die VEREINIGTE HAGEL unterstützt die berufsständische Interessenvertretung in der Weiterentwicklung der Risikoabsicherung im Pflanzenbau. Daraus entwickelten sich bessere Absicherungsmöglichkeiten in der Landwirtschaft sowie im Wein- und Obstbau.



Wirtschaftsbericht

Nach einem ausgesprochen erfolgreichen Jahr 2022 war das Geschäftsjahr 2023 von einem ganz anderen Bild geprägt. Schwere Gewitter und lokale Unwetter haben europaweit und damit in vielen Ländern, in denen die VEREINIGTE HAGEL aktiv ist, so viel Schaden angerichtet wie noch nie zuvor.

Die VEREINIGTE HAGEL zahlte im Jahr 2023 eine Rekord-Entschädigungsleistung.

Nach einem wiederum trockenen Jahr 2022 brachte der September viel Niederschlag und damit Segen für die ausgetrockneten Böden. Dies führte zu nicht optimalen Aussaatbedingungen. Die dadurch vergleichsweise späte Aussaat ließ aber aufgrund der milden Witterungsbedingungen im Oktober noch eine gute Vorwinterentwicklung zu.

Insgesamt war der Herbst 2022 der drittwärmste Herbst seit Aufzeichnungsbeginn. Der Frühling brachte überwiegend gute Niederschlagsmengen und ließ die Boden-Wasser-Vorräte wieder wachsen. Ab Mitte Mai drehte sich die Großwetterlage und vielerorts verursachten mangelnde Niederschläge sichtbare Trockenschäden. Ab Juli änderte sich die Witterung abermals. Ergiebige Niederschläge mit anhaltendem Regen machten die gerade beginnende Ernte von Raps und Getreide zu einer großen Herausforderung. Qualitätseinbußen durch flächendeckendes Lagergetreide auf der einen Seite, aber von den Niederschlägen auch profitierende Zuckerrüben, Mais und Grünlandflächen andererseits prägten das Bild im August.

Aber nicht nur in Deutschland zeigte das Wetter die Folgen des Klimawandels. In Norditalien und anderen Regionen Europas verursachten im Juli und August bis zu 19 cm große Hagelkörner verheerende Schäden. Im Baltikum wurden die landwirtschaftlichen Betriebe Anfang August mit Beginn der Erntearbeiten von einem Unwetterereignis bisher nicht gekanntes Ausmaßes getroffen. Genauso werden in Deutschland wie auch in den Niederlanden die langanhaltenden Niederschläge und Starkregenereignisse mit Überschwemmungen im Winter und zum Jahreswechsel 2023/24 in Erinnerung bleiben.

Frostschäden durch Frostereignisse im März und April in Wein- und Obstbau blieben weitestgehend aus, so dass die Hoffnung auf eine normale Entwicklung des Versicherungsbestandes gegeben war. Die Erneuerung der Anbaudaten ergab eine leicht rückläufige (1 – 1,2%) Getreide- bzw. Ölfruchtfläche. Ein Zuwachs wurde bei der Versicherung von Zuckerrüben, Kartoffeln, Wein und Gemüse erzielt.

Nachdem die Hektarwerte im Vorjahr aufgrund der gestiegenen Preise, insbesondere bei Getreide, Mais und Ölfrüchten deutlich gestiegen waren, wurden die Preisnotierungen im Frühjahr 2023 wieder deutlich zurückgesetzt. Dies führte zu einem Rückgang der Hektarwerte bei Getreide von rd. 6 %, bei den Ölfrüchten von rd. 8 %. Insgesamt sind die Hektarwerte über alle Kulturen um 3 % abgesenkt worden. Daraus resultiert ein leichter Rückgang der gesamten Geschäftsentwicklung im Inlandsmarkt.

Ausland

Die Aktivitäten der VEREINIGTE HAGEL in den Auslandsmärkten haben auch im Jahr 2023 eine zufriedenstellende Entwicklung genommen. Je nach Ausgestaltung der Förderung für die Versicherungsprämie bei der Mehrgefahrenversicherung, zeigen sich unterschiedliche Entwicklungen in den Märkten, mit deutlichen Zuwächsen in Belgien, Italien, Luxemburg und Polen sowie moderaten Steigerungen in den Ländern Lettland und Niederlande.

Gesamt

Die VEREINIGTE HAGEL konnte im Jahr 2023 im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft den gebuchten Bruttobeitrag auf 315 Mio. EUR steigern.

Die versicherte Fläche ist leicht, auf 6,18 Mio. Hektar, gesunken.

Schaden

Die historisch höchste Schadenleistung wurde im Jahr 2023 gezahlt.

Außergewöhnliche Wetterextreme führten zu Schäden, die zum Teil großflächig Totalverluste brachten. Im Jahr 2023 waren alle schadenrelevanten Wettergefahren dabei. Frost im Frühjahr, Trockenheit im Frühsommer, Hagelunwetter, Sturm und



Starkregen im Sommer und Herbst sorgten für reichlich Arbeit über nahezu die gesamte Vegetationsperiode. Die Frostschäden blieben vergleichsweise moderat. Ab Fronleichnam reihte sich ein Unwettergebiet an das Nächste. Insbesondere Bayern war häufig betroffen. Ende Juni traf es dann Nordhessen, Teile Niedersachsens und auch Nordrhein-Westfalen mit heftigen Hagelunwettern. Im Juli wurden dann mehrfach Baden-Württemberg und Bayern, aber auch Nordrhein-Westfalen sowie Niedersachsen von Unwettern getroffen. Nur wenige, aber heftige Unwetter sorgten im Norden Deutschlands an den reifen Rapsbeständen für schwerste Schäden.

In der letzten Juliwoche wurde Norditalien an vier aufeinanderfolgenden Tagen von schwersten Hagelunwettern getroffen. Neue Rekorde von Hagelkorngrößen von bis zu 19 cm Durchmesser vernichteten innerhalb kürzester Zeit in der Emilia-Romagna und auch in Venetien Mais, Wein und Getreide sowie Obstanlagen. Am 6. August zog dann eine riesige Unwetterfront durch Litauen und Lettland. Dort hatten die Erntearbeiten gerade begonnen. Auch hier mussten flächendeckend Totalschäden verzeichnet werden. An derartige Ereignisse konnte man sich dort bisher nicht erinnern.

Insgesamt musste die VEREINIGTE HAGEL im Jahr 2023 an 194.000 Feldstücken auf einer Gesamtfläche von 622.000 Hektar Schäden regulieren.

Im Gesamtergebnis resultierte aus dieser hohen und intensiven Schadenfrequenz eine Gesamtschadenquote im Unternehmen von 103 % mit einer Gesamtentschädigungsleistung von rd. 319 Mio. Euro.

Die Vielzahl von Schäden wurde von den Sachverständigen in diesem Jahr europaweit begutachtet und unter zum Teil schwierigen Witterungsbedingungen fachgerecht und gut reguliert. Ihnen und unseren Mitarbeitern gebührt unser Dank für diese wichtige Arbeit. Gerade die Sachverständigen sind ein wichtiges Bindeglied zwischen den Mitgliedern und ihrem Versicherungsverein.



Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Wichtige Kennzahlen

		2023	2022	Veränderung
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft				
Gebuchte Bruttobeiträge	TEUR	314.915	310.442	4.473
Schadenquote	in %	103,2	57,0	46,2
Kostenquote	in %	16,7	16,5	0,2
Versicherungstechnisches Ergebnis	TEUR	1.567	17.097	- 15.529
übernommenes Versicherungsgeschäft				
Gebuchte Bruttobeiträge	TEUR	2.793	2.637	156
Schadenquote	in %	106,3	62,3	44,0
Kostenquote	in %	22,3	22,2	0,1
Versicherungstechnisches Ergebnis	TEUR	-138	418	- 556
gesamtes Versicherungsgeschäft				
Ergebnis aus Kapitalanlagen	TEUR	5.397	-762	6.158
Jahresüberschuss	TEUR	3.235	10.778	- 7.543
Kapitalanlagen	TEUR	196.345	220.327	- 23.982
Versicherungstechnische Rückstellungen	TEUR	130.835	165.357	- 34.522
Eigenkapital	TEUR	74.375	71.141	3.235

Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft

Die gebuchten Bruttobeiträge des Geschäftsjahres betragen 314,9 Mio. EUR. Davon entfallen rd. 48 % auf das Inland. Nach Abzug der Veränderung der Bruttobeitragsüberträge und der Rückversicherungsbeiträge verblieben netto 246,0 Mio. EUR (Vj. 237,9 Mio. EUR).

Für Versicherungsfälle wurden im Geschäftsjahr 326,3 Mio. EUR (Vj. 175,0 Mio. EUR) aufgewandt. Davon übernahmen die Rückversicherer 84,2 Mio. EUR (Vj. 20,0 Mio. EUR). Die bilanzielle Schadenquote liegt netto bei 98,4 % (Vj. 65,2 %). Aufgrund des überdurchschnittlichen Schadenverlaufs wurden der Schwankungsrückstellung 34,3 Mio. EUR entnommen. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb liegen im Verhältnis zu den verdienten Beitragseinnahmen mit 16,7 % auf dem Niveau des Vorjahres (Vj. 16,5 %).

Übernommenes Geschäft

Die gebuchten Bruttobeiträge liegen im Geschäftsjahr unverändert bei rund 2,8 Mio. EUR. Die bilanzielle Schadenquote beträgt netto 85,6 % (Vj. 64,9 %). Der Schwankungsrückstellung wurde gemäß den

Berechnungsvorschriften ein Betrag in Höhe von 0,1 Mio. EUR entnommen.

Gesamtes Geschäft

Aus den Kapitalanlagen wurden laufende Erträge in Höhe von 8,3 Mio. EUR erzielt (Vj. 4,6 Mio. EUR), die insbesondere aus Zinsen aus Tages- und Festgeldern sowie Ausschüttungen aus Investmentvermögen und Mieterträgen resultieren. Die laufenden Aufwendungen sind von 2,5 Mio. EUR auf 3,1 Mio. EUR gestiegen. Maßgeblich hierfür sind insbesondere Instandhaltungsmaßnahmen der Liegenschaften.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden auf Aktien (63 TEUR) und auf Inhaberschuldverschreibungen (0,1 TEUR), die dem Umlaufvermögen zugeordnet sind, vorgenommen. Die Zuschreibungen des Geschäftsjahres (212 TEUR) entfallen vollständig auf Anteile an Investmentvermögen. Gewinne wurden aus der Veräußerung von Anteilen an Investmentvermögen und dem Verkauf einer Beteiligung erzielt. Das Ergebnis aus Kapitalanlagen beläuft sich somit auf 5,4 Mio. EUR (Vj. -0,8 Mio. EUR).



Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit liegt bei 5,8 Mio. EUR (Vj. 12,8 Mio. EUR). Nach Steuer- aufwendungen in Höhe von 2,6 Mio. EUR ergibt sich ein Jahresüberschuss von 3,2 Mio. EUR (Vj. 10,8 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr wurden aktive latente Steuern in Höhe von 5,2 Mio. EUR (Vj. 5,5 Mio. EUR) bilanziert, deren Veränderung im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 0,3 Mio. EUR in den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten ist.

Kapitalstruktur

Das Eigenkapital ist auf 74,4 Mio. EUR gestiegen und setzt sich aus der Verlustrücklage von 36,6 Mio. EUR (Vj. 34,4 Mio. EUR), satzungsmäßigen Rücklagen von 32,8 Mio. EUR (Vj. 32,8 Mio. EUR) und dem Bilanzgewinn von 5,0 Mio. EUR (Vj. 4,0 Mio. EUR) zusammen.

Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen sind im Geschäftsjahr um 24,0 Mio. EUR auf 196,3 Mio. EUR gesunken. Der Rückgang betrifft insbesondere die Einlagen bei Kreditinstituten. Demgegenüber stehen Zugänge bei Inhaberschuldverschreibungen sowie Aktien und Anteile an Investmentvermögen. Die Anteile an UADBB AgroRisk Brokers, Kaunas, wurden im Geschäftsjahr vollständig veräußert. Die stillen Reserven belaufen sich auf rd. 44,1 Mio. EUR. Darin sind stille Lasten in Höhe von 209 TEUR enthalten.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen betragen 139,5 Mio. EUR (Vj. 165,6 Mio. EUR) und entfallen überwiegend auf die Schwankungsrückstellung. Der Schwankungsrückstellung wurden im Geschäftsjahr im selbst abgeschlossenen Geschäft 34,3 Mio. EUR und im übernommenen Geschäft 0,1 Mio. EUR entnommen. Insgesamt ergibt sich damit zum Bilanzstichtag in dieser Rückstellung ein Betrag in Höhe von 103,1 EUR (Vj. 137,5 Mio. EUR). Die Beitragsüberträge sind auf 25,5 Mio. EUR gesunken und betreffen das Versicherungsgeschäft in Litauen, Lettland und Polen. Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle waren brutto in Höhe von 10,3 Mio. EUR zu bilden. Der Anteil der Rückversicherer an diesen Rückstellungen beläuft sich auf 8,7 Mio. EUR.

Die Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsun-

abhängige Beitragsrückerstattung beträgt zum Bilanzstichtag 0,4 Mio. EUR.

Chancen- und Risikobericht

Die VEREINIGTE HAGEL ist als Spezialversicherer im Umfeld der Naturgefahrenversicherung besonderen Risiken ausgesetzt. Im Rahmen der strategischen Ausrichtung des Unternehmens nimmt das Management dieser Risiken daher eine besondere Stellung ein. Grundlage des Risikomanagements stellt die Risikostrategie dar, die jährlich aktualisiert wird und in die Geschäftsstrategie eingebettet ist. Die Niederlassungen und verbundenen Unternehmen werden entsprechend einbezogen.

Wesentliches Ziel ist es, Risiken zu erkennen, zu steuern und zu überwachen. Höchste Priorität hat dabei die Gewährleistung der Erfüllung der Verpflichtungen gegenüber unseren Mitgliedern. Dazu gehört auch die Sicherstellung der Solvabilität, die Transparenz der Geschäftsprozesse und die Förderung des Risikobewusstseins innerhalb des Unternehmens.

Die Identifikation von Risiken erfolgt mithilfe der Risikoinventur, die jährlich bzw. ad hoc durchgeführt wird. Der Begriff Risiko bezeichnet Ereignisse und mögliche Entwicklungen, die sich negativ auf die Erreichung der Unternehmensziele, insbesondere auf die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen auswirken und den Fortbestand der VEREINIGTE HAGEL gefährden können. Die identifizierten Risiken werden in die folgenden Kategorien unterteilt: versicherungstechnisches Risiko, Markt- und Ausfallrisiko, operationelles Risiko, Reputationsrisiko, strategisches Risiko und Liquiditätsrisiko. Die Bewertung der Risikokategorien erfolgt neben den Vorgaben von Solvency II zusätzlich anhand einer internen Bewertungssystematik. Ausgangspunkt für die Risikosteuerung bildet die Risikotragfähigkeitsberechnung. Im Rahmen der Berechnung wird auch die Auslastung der Grenz- und Schwellenwerte des Limitsystems überprüft und an den Vorstand berichtet.

Das versicherungstechnische Risiko bezeichnet



das Risiko, dass bedingt durch Zufall, Irrtum oder Änderung, der tatsächliche Aufwand für Leistungen vom erwarteten Aufwand abweicht. Wesentliche Komponenten dieses Risikos stellen für die VEREINIGTE HAGEL das Prämien- und Naturkatastrophenrisiko dar. Die Risikosteuerung erfolgt anhand risikoadäquater Zeichnungsrichtlinien und Tarifbestimmungen. Zusätzlich wird eine gezielte Rückversicherungspolitik zur Reduzierung der Ergebnisvolatilität und zur Absicherung von Großschadenereignissen eingesetzt.

Das Marktrisiko, als Möglichkeit der Veränderung der Marktwerte von Vermögensanlagen, setzt sich aus Sicht der VEREINIGTE HAGEL aus dem Aktienrisiko, dem Konzentrationsrisiko, dem Immobilienrisiko sowie dem Zinsänderungs-, Spread- und Währungsrisiko zusammen. Grundsätzlich steht die Anlagepolitik unter eindeutiger Präferenz des Sicherheitsgedankens und der Liquidität. Rentabilitätsgesichtspunkte treten dahinter zurück.

Das Ausfallrisiko bezeichnet die Gefahr von Verlusten aufgrund unerwarteter Ausfälle oder Verschlechterung der Bonität von Gegenparteien. In Bezug auf die Kapitalanlage wird das Ausmaß dieser Risiken durch konservative Anlagegrundsätze und Limitvorgaben begrenzt. Operationelle Risiken sind Gefahren von Verlusten als Folge von Unzulänglichkeiten oder durch Fehlverhalten von Menschen, internen Prozessen oder Systemen sowie aufgrund externer Ereignisse. Rechts- und Informationsrisiken sowie IT-Risiken sind eingeschlossen. Zur Messung und Steuerung ist ein internes Kontrollsystem implementiert.

Dem Liquiditätsrisiko als Gefahr, anstehenden Zahlungsverpflichtungen nicht mehr uneingeschränkt und fristgerecht nachkommen zu können, wird durch eine zentral geführte Liquiditätsplanung Rechnung getragen. Strategische Risiken der Unternehmensführung werden über eine fortlaufende, qualitative Markt- und Wettbewerberanalyse hinsichtlich der Interessen der Versicherungsnehmer und der für sie maßgeblichen Rahmenbedingungen wie beispielsweise der Gesetzeslage, der Politik oder des Marktes gesteuert.

Das Reputationsrisiko bezeichnet die Gefahr einer Vertrauensminderung in der Öffentlichkeit oder bei den Versicherungsnehmern aufgrund von negativen Ereignissen im Rahmen der Geschäftstätigkeit. Das zentrale Ziel der VEREINIGTE HAGEL ist die Kundenzufriedenheit durch Sicherstellung der Qualität der angebotenen Dienstleistung.

Nach derzeitigen Erkenntnissen sind keine Entwicklungen zu erkennen, die den Fortbestand unseres Unternehmens kurz- oder mittelfristig gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigen könnten. Die vorhandenen Eigenmittel ergeben eine deutliche Überdeckung der aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsanforderungen.

Die Entwicklungen in der Ukraine und deren mögliche Auswirkungen werden weiterhin laufend überwacht. Auf der Kapitalanlagenseite und aus dem Versicherungsgeschäft erwarten wir mangels direktem Exposure keine unmittelbaren Auswirkungen. Allerdings wird die VEREINIGTE HAGEL, wie alle anderen Marktteilnehmer, von den volkswirtschaftlichen Entwicklungen indirekt betroffen sein.

Prognosebericht

Das verhaltene Wachstum im Jahr 2023 ist auf die Entwicklung auf den Agrarproduktmärkten zurückzuführen und bleibt, auch mit Blick auf das kommende Jahr, unsicher. Ausgehend von einem gleichbleibenden Preisniveau werden die Hektarwerte voraussichtlich leicht sinken.

Im Inlandsgeschäft wird sich zudem die geplante Flächenstilllegungsverpflichtung in Höhe von 4 % bemerkbar machen und einen Rückgang der versicherten Fläche von ca. 1-2 % verursachen.

Dagegen werden die mittlerweile in einzelnen Bundesländern gestarteten Mehrgefahrenversicherungsprogramme mit staatlicher Förderung (Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, etc.) Wachstumsimpulse bringen. Dies würde dennoch bedeuten, dass aufgrund rückläufiger



ger Versicherungssummen und versicherter Fläche der Beitrag im Inlandsgeschäft leicht sinken wird.

Im Auslandsgeschäft erwarten wir für das Baltikum ein geringes Wachstum. In Polen, den Beneluxländern und Kroatien rechnen wir mit einer gleichbleibenden Geschäftsentwicklung. Das Geschäft in Italien dürfte aufgrund geschäftspolitischer Vorgaben leicht rückläufig sein.

Das Wettergeschehen des Jahres 2023 hat deutlich gemacht, dass neben Hagel auch andere Extreme schwere Schäden in der Landwirtschaft verursachen können. Die Folgen des Klimawandels sind real. Daher werden die Bemühungen, den Landwirten eine angemessene Risikovorsorge zu ermöglichen, weiter anhalten. Mit den über die Jahre entwickelten Kenntnissen zu den genannten Versicherungsprodukten in den einzelnen Mitgliedsländern der EU, hat die VEREINIGTE HAGEL als Spezialversicherer viel Know-How aufgebaut und dank vieler gut ausgebildeter Spezialisten die Möglichkeit, entsprechende Entwicklungen zu begleiten.

Das Wissen um die Veränderung des Wettergeschehens, im groß- und kleinräumigen Maßstab, ist wichtig, um angepasste und maßgeschneiderte Versicherungsprodukte zu entwickeln. Dies sind Arbeiten, die über die Beteiligung an der Kachelmann GmbH erfolgen und bearbeitet werden.

Die Rückversicherungsstruktur wurde nach einem Überschadenjahr und trotz härteren Marktes auch für 2024 mit starkem Fokus auf den Schutz und die Stärkung der Finanz- und Ertragskraft erneuert. Der Rückversicherungsschutz ist unter Kostengesichtspunkten so kalkuliert, dass den Mitgliedern kalkulierbare Beiträge gewährleistet werden können. Der Aufbau eines neuen Kernversicherungssystems schreitet voran. Damit wird gewährleistet, auch zukünftig moderner Partner für die Mitglieder zu sein. Insgesamt erwartet die VEREINIGTE HAGEL vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und unter Berücksichtigung der Situation auf den Kapitalmärkten für 2024 einen leichten Beitragsrückgang. Da das Ergebnis im Wesentlichen vom Schadensgeschehen abhängig ist, wird aber Dank der aktuellen Rückversicherungsstruktur mit einem ausgewogenen Ergebnis gerechnet.



Dank

Die Vereinigte Hagelversicherung VVaG baut auch in Zukunft auf die Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Eine hohe Qualität in der Aus- und Weiterbildung und ein besonderer Fokus auf das notwendige und spezielle Engagement dieses Spezialversicherers ist ein besonderes Zeichen in diesem Unternehmen. Daher gilt ein besonderer Dank den Sachverständigen, die als wichtige Stütze des Vereins zu einer unbürokratischen und praxisnahen Schadenregulierung beitragen.

Dieser Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und

Mitarbeitern im Innen- und Außendienst, die mit ihrer Arbeit zu dem sehr positiven Image des Unternehmens beigetragen haben. Der Spezialversicherer für den Pflanzenbau – die Vereinigte Hagelversicherung VVaG – ist für die Herausforderungen der Zukunft gut aufgestellt und ein zuverlässiger Partner an der Seite der Landwirtschaft.

Dies wurde in den vergangenen 200 Jahren zuverlässig bewiesen und die Rahmenbedingungen sind so gestellt, dass die VEREINIGTE HAGEL auch zukünftig diesen Herausforderungen gewachsen ist.

Gießen, 18. März 2024

Vereinigte Hagelversicherung VVaG

Der Vorstand

Dr. Langner

Dr. Keller

Gehrke

Dr. Schönbach



Jahresbilanz zum 31. Dezember 2023 der Vereinigte Hagelversicherung VVaG, Gießen

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände					
I. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				13.624.551,38	3.368.180,94
B. Kapitalanlagen					
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			14.488.322,69		15.108.817,69
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		3.077.125,04			3.134.845,69
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		--			--
3. Beteiligungen		6.929.843,72			6.929.843,72
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		--	10.006.968,76		--
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		87.896.311,62			85.676.699,89
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		6.775.581,80			--
3. Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen		--			--
4. Sonstige Ausleihungen					
a) Namensschuldverschreibungen	--				--
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	2.500.000,--				2.500.000,--
c) übrige Ausleihungen	10.000.000,--	12.500.000,--			10.000.000,--
5. Einlagen bei Kreditinstituten		64.670.376,05			96.968.861,31
6. Andere Kapitalanlagen		7.500,--	171.849.769,47		7.500,--
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft			--	196.345.060,92	--
C. Forderungen					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					
1. Versicherungsnehmer		20.822.127,69			18.642.498,50
2. Versicherungsvermittler		22.248,93	20.844.376,62		101.472,91
davon verbundene Unternehmen:					
EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)					
davon Beteiligungsunternehmen:					
EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)					
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			2.410.927,15		--
davon verbundene Unternehmen:					
EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)					
davon Beteiligungsunternehmen:					
EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)					
III. Sonstige Forderungen			11.181.116,31	34.436.420,08	12.566.885,04
davon verbundene Unternehmen:					
EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)					
davon Beteiligungsunternehmen:					
EUR 29.722,-- (i.Vj. EUR 0,--)					
D. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte			2.738.266,71		2.473.984,15
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			5.578.405,16		12.883.480,67
III. Andere Vermögensgegenstände			--	8.316.671,87	--
E. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			265.445,82		469.842,42
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			293.592,83	559.038,65	70.643,95
F. Aktive latente Steuern				5.242.296,--	5.523.500,--
Summe der Aktiva				258.524.038,90	276.427.056,88



Passivseite			31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Gewinnrücklagen				
1. Verlustrücklage gem. § 193 VAG	36.598.406,--			34.413.695,--
2. Satzungsmäßige Rücklagen	32.776.841,--	69.375.247,--		32.776.841,--
II. Bilanzgewinn		5.000.000,--	74.375.247,--	3.950.000,--
B. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	25.546.404,35			26.039.791,84
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	--	25.546.404,35		--
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	10.345.750,28			1.522.956,99
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	8.650.246,92	1.695.503,36		220.167,50
III. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag	363.545,76			363.545,76
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	--	363.545,76		--
IV. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen		103.146.774,--		137.548.427,--
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	82.796,90			102.263,64
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	--	82.796,90	130.835.024,37	--
C. Andere Rückstellungen				
I. Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		20.053.821,19		19.692.937,89
II. Steuerrückstellungen		2.403.010,06		1.397.615,25
III. Sonstige Rückstellungen		4.308.154,53	26.764.985,78	4.013.447,24
D. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			4.673.532,30	--
E. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
1. Versicherungsnehmern	7.846.770,93			4.400.126,89
2. Versicherungsvermittlern	934.029,87	8.780.800,80		675.733,60
davon verbundene Unternehmen:				
EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)				
davon Beteiligungsunternehmen:				
EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)				
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		8.299.307,08		6.959.797,66
davon verbundene Unternehmen:				
EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)				
davon Beteiligungsunternehmen:				
EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)				
III. Sonstige Verbindlichkeiten		4.784.538,17	21.864.646,05	2.779.856,22
davon verbundene Unternehmen:				
EUR 109.831,41 (i.Vj. EUR 251.463,94)				
davon Beteiligungsunternehmen:				
EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)				
davon aus Steuern:				
EUR 460.466,72 (i.Vj. EUR 395.822,20)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:				
EUR 112.975,31 (i.Vj. EUR 89.830,--)				
F. Rechnungsabgrenzungsposten			10.603,40	10.188,40
G. Passive latente Steuern			--	--
		Summe der Passiva	258.524.038,90	276.427.056,88



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1.2023 bis 31.12.2023 der Vereinigte Hagelversicherung VVaG, Gießen

	EUR	EUR	2023 EUR	2022 EUR
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	317.708.078,03			313.079.102,20
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	70.373.868,69	247.334.209,34		69.400.886,11
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	1.394.574,03			- 3.289.542,35
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	--	1.394.574,03	248.728.783,37	--
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			209.752,80	184.861,26
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	320.439.998,45			176.514.024,65
bb) Anteil der Rückversicherer	76.416.068,41	244.023.930,04		19.922.403,07
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	8.814.625,57			101.217,44
bb) Anteil der Rückversicherer	8.430.079,42	384.546,15	244.408.476,19	50.248,50
4. Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen			19.466,74	- 13.703,85
5. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			--	--
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb		53.296.673,04		51.170.960,39
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		15.774.905,27	37.521.767,77	31.786.251,30
7. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			--	--
8. Zwischensumme			- 32.972.241,05	64.532.531,54
9. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen			34.401.653,--	- 47.017.827,--
10. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			1.429.411,95	17.514.704,54



Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR	EUR	EUR	2023 EUR	2022 EUR
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung					
1. Erträge aus Kapitalanlagen					
a) Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)		500.000,--			500.000,--
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)					
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücks- gleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.576.858,97				1.529.111,82
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	6.219.361,34	7.796.220,31			2.559.300,54
c) Erträge aus Zuschreibungen		211.911,12			901,92
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		36.272,26			8.222,58
e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinn- abführungsverträgen		--	8.544.403,69		--
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen					
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		2.446.283,39			1.848.175,32
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		700.892,75			3.440.868,88
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		507,99			70.191,90
d) Aufwendungen aus Verlustübernahme		--	3.147.684,13	5.396.719,56	--
3. Sonstige Erträge			3.103.217,29		988.907,44
4. Sonstige Aufwendungen			4.104.219,13	- 1.001.001,84	4.927.807,36
5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				5.825.129,67	12.814.105,38
6. Außerordentliche Erträge			--		--
7. Außerordentliche Aufwendungen			--		--
8. Außerordentliches Ergebnis				--	--
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon aus latenten Steuern EUR 281.204,-- (i.Vj. EUR - 1.551.830,--)			2.513.105,91		1.958.560,85
10. Sonstige Steuern			77.312,76	2.590.418,67	77.938,53
11. Jahresüberschuss				3.234.711,--	10.777.606,--
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				3.950.000,--	2.850.000,--
13. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				7.184.711,--	
a) aus der Verlustrücklage gemäß § 193 VAG			--		--
b) aus satzungsmäßigen Rücklagen			--	--	--
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen				7.184.711,--	
a) in die Verlustrücklage gem. § 193 VAG				2.184.711,--	9.677.606,--
b) in satzungsmäßige Rücklagen				--	--
15. Bilanzgewinn				5.000.000,--	3.950.000,--



Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen sowie unter Beachtung der Satzung aufgestellt.

Aktivseite

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte zu Anschaffungskosten, die linear innerhalb der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bzw. über die vertragliche Nutzungsdauer abgeschrieben wurden. Eine Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände nach § 248 Abs. 2 S. 1 HGB ist nicht erfolgt.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Baute auf fremden Grundstücken wurden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten, bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung entsprechend vermindert, bilanziert.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere unterliegen den Grundsätzen des Umlaufvermögens und wurden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Marktwert angesetzt.

Schuldscheinforderungen und Darlehen sowie übrige Ausleihungen werden mit dem Rückzahlungsbetrag abzüglich Tilgungen angesetzt. Der Zeitwert der übrigen Ausleihungen entspricht dem Buchwert.

Einlagen bei Kreditinstituten und andere Kapitalanlagen wurden mit dem Nominalwert aktiviert. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft und Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft sowie sonstige Forderungen wurden mit den Nominalbeträgen ausgewiesen, soweit nicht Einzelwertberichtigungen

vorzunehmen waren. Darin sind sonstige Forderungen in Höhe von 62.340,37 EUR mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

Sachanlagen und Vorräte wurden mit ihren Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung gemäß den jeweils landesspezifischen Vorgaben voll abgeschrieben.

Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand sowie Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit dem Nominalbetrag aktiviert. Negative Zinsen sind im Geschäftsjahr nicht angefallen. Im Vorjahr erfolgte der Ausweis unter den sonstigen Aufwendungen.

Aktive latente Steuern ergeben sich aus Wertunterschieden von Vermögensgegenständen und Schulden zwischen Handels- und Steuerbilanz, die zu einem Aktivüberhang führen. Für die Ermittlung wird ein unternehmensindividueller Steuersatz in Höhe von 30,7 % verwendet.



Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Passivseite

Die Verlustrücklage gemäß § 193 VAG sowie die satzungsmäßigen Rücklagen wurden nach den Vorschriften der Satzung gebildet.

Die Beitragsüberträge wurden unter Berücksichtigung des § 341e HGB i.V.m. § 24 RechVersV individuell für jeden Versicherungsvertrag proportional zum prognostizierten Risiko gebildet.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes wurde für alle bekannten Schadenfälle individuell ermittelt. Für das in Rückdeckung übernommene Geschäft wurden die Rückstellungen entsprechend den Aufgaben der Vorversicherer bilanziert. Die Anteile der Rückversicherer an den Rückstellungen wurden nach den vertraglichen Vereinbarungen ermittelt.

Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung wurde entsprechend den satzungsmäßigen Bestimmungen und den gesetzlichen Vorschriften gebildet.

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten Beitragsrückvergütungen, die einen mehrjährigen Beobachtungszeitraum betreffen und somit vorsorglich gemäß § 31 Abs. 2 Nr. 3 RechVersV gebildet wurden.

Die Bildung der Schwankungsrückstellung wurde gemäß § 341 h Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 29 RechVersV Abschnitt IV vorgenommen.

Die Rückstellung für Pensionen wurde entsprechend dem Verfahren laufender Einmalbeiträge (Projected Unit Credit Methode) unter Zugrundelegung der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck mit einem Zinssatz von 1,82 % berechnet. Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 S. 1 HGB beträgt 261.110,- EUR. Die Berechnung erfolgte mit einem Gehalts- und Rententrend von 3 % bzw. 2 % ohne Fluktuationsabschlag. Die laufenden Renten wurden nach § 16 Betriebsrentengesetz angepasst und in der Rückstellung für Pensionen berücksichtigt.

Gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB erfolgte die Verrechnung der Rückstellung mit einem Aktivwert.

Die Steuerrückstellung sowie die Sonstigen Rückstellungen wurden gemäß § 253 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt und, soweit die Laufzeit der Rückstellung mehr als ein Jahr beträgt, abgezinst.

Die Ermittlung der in den Sonstigen Rückstellungen enthaltenen Rückstellung für Altersteilzeitleistungen erfolgte unter Beachtung der IDW Stellungnahme vom 19. Juni 2013 zur Rechnungslegung. Als Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck mit einem Zinssatz von 1,74 % verwendet. Der Rückstellungsbetrag wurde gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit einem Aktivwert verrechnet. Die Jubiläumsrückstellungen werden nach den Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck mit einem Zinssatz von 1,74 % und einem Gehaltstrend von 3 % ohne Fluktuationsabschlag berechnet.

Der Wertansatz der anderen Sonstigen Rückstellungen erfolgte in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Die Depotverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Geschäft, aus dem Rückversicherungsgeschäft und sonstige Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 270.670,11 EUR.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit dem Nominalbetrag passiviert.

Auf fremde Währung lautende Bilanzposten wurden ebenso wie die Aufwendungen und Erträge zum Bilanzstichtag mit dem EZB-Referenzkurs in EUR umgerechnet. Nach § 256a HGB entstandene Währungskursgewinne und -verluste derselben Währung wurden saldiert.



Entwicklung der Aktivposten

	Bilanzwerte Vorjahr EUR	Zugänge EUR
A Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.368.180,94	10.602.751,35
B I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.108.817,69	16.370,39
B II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.134.845,69	-,--
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-,--	-,--
3. Beteiligungen	6.929.843,72	-,--
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-,--	-,--
5. Summe B II.	10.064.689,41	-,--
B III. Sonstige Kapitalanlagen		
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	85.676.699,89	6.632.025,47
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	-,--	6.776.164,80
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	-,--	-,--
4. Sonstige Ausleihungen		
a) Namensschuldverschreibungen	-,--	-,--
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	2.500.000,--	-,--
c) übrige Ausleihungen	10.000.000,--	-,--
5. Einlagen bei Kreditinstituten	96.968.861,31	-,--
6. Andere Kapitalanlagen	7.500,--	-,--
7. Summe B III.	195.153.061,20	13.408.190,27
Insgesamt	223.694.749,24	24.027.312,01



A, B I bis III im Geschäftsjahr 2023

Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Zuschreibungen EUR	Abschreibungen EUR	Bilanzwerte Geschäftsjahr EUR	Zeitwerte Geschäftsjahr EUR
-,-	-,-	-,-	346.380,91	13.624.551,38	
-,-	-,-	-,-	636.865,39	14.488.322,69	41.852.292,80
-,-	57.720,65	-,-	-,-	3.077.125,04	5.633.866,19
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	-,-	6.929.843,72	14.477.326,02
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	57.720,65	-,-	-,-	10.006.968,76	
-,-	4.560.880,50	211.911,12	63.444,36	87.896.311,62	94.442.188,47
-,-		-,-	583,-	6.775.581,80	6.988.206,-
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	-,-	2.500.000,-	2.351.250,-
-,-	-,-	-,-	-,-	10.000.000,-	10.000.000,-
-,-	32.298.485,26	-,-	-,-	64.670.376,05	64.670.376,05
-,-	-,-	-,-	-,-	7.500,-	7.500,-
-,-	36.859.365,76	211.911,12	64.027,36	171.849.769,47	
-,-	36.917.086,41	211.911,12	1.047.273,66	209.969.612,30	



Erläuterungen zur Aktivseite der Jahresbilanz

A. Immaterielle Vermögensgegenstände

In den immateriellen Vermögensgegenständen sind erworbene Versicherungsbestände (860.003,-- EUR) und Software (12.764.548,38 EUR) ausgewiesen.

B. Kapitalanlagen

Die Entwicklung der Kapitalanlagen im Geschäftsjahr 2023 sowie die Angaben der Zeitwerte sind nach dem Muster 1 auf Seite 20/21 dieses Berichtes im Einzelnen dargestellt.

Die Zeitwerte der Grundstücke wurden zum 31. Dezember 2023 nach dem Ertragswertverfahren ermittelt und werden gemäß § 55 Abs. 3 RechVersV mindestens alle fünf Jahre angepasst. Für zwei Grundstücke liegen Verkehrswertgutachten vor. Für im Vorjahr erworbene Grundstücke werden die Anschaffungskosten als Zeitwert angesetzt.

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen wird der Zeitwert nach dem Substanzwertverfahren ermittelt bzw. entspricht der Zeitwert dem anteiligen Eigenkapital. Für erworbene Beteiligungen werden die Anschaffungskosten angesetzt und der Zeitwert gemäß IDW S1 in Verbindung mit IDW RS-HFA 10 überprüft und ggf. angepasst, bzw. der Net Asset Value (NAV) für die Bewertung herangezogen. Stille Lasten ergeben sich in Höhe von 60 TEUR.

Für die Ermittlung der Zeitwerte der Sonstigen Kapitalanlagen wurden die Börsenkurse bzw. Marktwerte zugrunde gelegt.

Die Ermittlung der Zeitwerte für Schuldscheinforderungen und Darlehen erfolgte anhand der Discounted Cashflow Methode unter Berücksichtigung der Restlaufzeit und bonitätsspezifischer Risikozuschläge. Darin sind stille Lasten in Höhe von 149 TEUR enthalten. Aufgrund der guten Bonität der Schuldner handelt es dabei nicht um dauerhafte Wertminderungen.

Gemäß § 125 VAG ist zur Bedeckung der Beitragsüberträge und der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes sowie der

Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern ein Sicherungsvermögen gebildet worden, für dessen Vermögenswerte Aussonderungsrechte geltend gemacht werden können. Zum 31.12.2023 beträgt das Sicherungsvermögen: 82.584.643,45 EUR (Vj. 75.681.314,41 EUR).

B. I. Grundstücke

Der Bilanzwert der eigengenutzten Grundstücke beläuft sich im Bilanzjahr auf 8.198.582,99 EUR.

B. II. 1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Anteilsbesitzliste:

Anteil am Kapital %	Währung	Geschäftsjahr	Eigenkapital	Ergebnis 2023
arismo GmbH, Gießen				
100	EUR	2023	3.669.063,04	122.950,87
VH Italia Service s.r.l., Verona				
100	EUR	2023	463.017,10	39.938,93

B. II.3 Beteiligungen

Der Posten beinhaltet im Wesentlichen Investitionen in Private Equity und Anteile an der Kachelmann GmbH.

B. III. 6. Andere Kapitalanlagen

Die Haftungssumme aus Genossenschaftsanteilen beträgt 55.000,-- EUR.



Erläuterungen zur Passivseite der Jahresbilanz

A. Eigenkapital

I. Gewinnrücklagen

1. Verlustrücklage gem. § 193 VAG

Stand am 01.01.2023 EUR 34.413.695,--

Einstellung gemäß

Satzung EUR 2.184.711,--

Stand am 31.12.2023 EUR 36.598.406,--

2. Satzungsmäßige Rücklagen

Stand am 01.01.2023 EUR 32.776.841,--

Einstellung aus dem

Jahresüberschuss EUR --,--

Stand am 31.12.2023 EUR 32.776.841,--

II. Bilanzgewinn

EUR 5.000.000,--

Gesamtes Eigenkapital EUR 74.375.247,--

B. Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen betragen für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft insgesamt 133.002.520,30 EUR (Vj. 160.260.336,23 EUR) und für das übernommene Geschäft 6.482.751,-- EUR (Vj. 5.316.649,-- EUR)

Davon:

II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

a) selbst abgeschlossenes Geschäft
8.531.629,28 EUR (Vj. 972.420,99 EUR)

b) übernommenes Geschäft
1.814.121,-- EUR (Vj. 550.536,-- EUR)

c) gesamtes Geschäft
10.345.750,28 EUR (Vj. 1.522.956,99 EUR)

III. Rückstellungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

Stand am 01.01.2023 EUR 363.545,76

Zuführung EUR --,--

Stand am 31.12.2023 EUR 363.545,76

IV. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen

Schwankungsrückstellung nach aufsichtsbehördlicher Anordnung

1. Für selbst abgeschlossenes Geschäft

Sparte Hagel

Stand am 01.01.2023 EUR 132.782.314,--

Entnahme EUR 34.304.170,--

Stand am 31.12.2023 EUR 98.478.144,--

2. Für übernommenes Geschäft

Sparte Hagel

Stand am 01.01.2023 EUR 4.766.113,--

Entnahme EUR 97.483,--

Stand am 31.12.2023 EUR 4.668.630,--

C. Andere Rückstellungen

III. Sonstige Rückstellungen

Es handelt sich insbesondere um die Rückstellungen für Urlaub, variable Vergütung, Jahresabschluss, Jubiläen, Abfindung, Altersteilzeit, Berufsgenossenschaftsbeiträge sowie die TFR-Rückstellung in Italien.

F. Rechnungsabgrenzungsposten

Dieser Posten beinhaltet Mietvorauszahlungen.



Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben zum Versicherungsgeschäft

Die Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge beträgt 192.762 Stück (Vj. 190.071).

	2023	2022
	gesamtes Vers.-Geschäft	gesamtes Vers.-Geschäft
	EUR	EUR
1. Gebuchte Bruttobeiträge	317.708.078,03	313.079.102,20
2. Verdiente Bruttobeiträge	319.102.652,06	309.789.559,85
3. Davon übrige Mitgliedstaaten der EU	163.819.668,45	150.904.485,43
4. Verdiente Nettobeiträge	248.728.783,37	240.388.673,74
5. Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle	329.254.624,02	176.615.242,09
6. Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	53.296.673,04	51.170.960,39
7. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	1.429.411,95	17.514.704,54
8. Saldo zu Gunsten der Rückversicherer	- 30.247.184,41	17.641.983,24

Von den Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb des gesamten Versicherungsgeschäftes in Höhe von 53.296.673,04 EUR entfallen 18.879.956,- EUR (Vj. 18.826.699,- EUR) auf Abschlussaufwendungen und 34.416.717,04 EUR (Vj. 32.344.261,39 EUR) auf Verwaltungsaufwendungen.

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen

	2023 TEUR	2022 TEUR
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	22.694	22.954
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	52	79
3. Löhne und Gehälter	20.213	18.561
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	3.401	3.022
5. Aufwendungen für Altersversorgung	1.852	2.485
6. Aufwendungen insgesamt:	48.212	47.101

Angaben zum Kapitalanlageergebnis

Die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen betragen insgesamt 8.296 TEUR. Zuschreibungen entfallen in voller Höhe auf Anteile an Investmentvermögen. Gewinne aus dem Abgang sind ebenfalls für Anteile an Investmentvermögen und in geringem Umfang für Beteiligungswerte zu verzeichnen.



Laufende Aufwendungen für Kapitalanlagen betreffen insbesondere Betriebs- und Instandhaltungsaufwendungen für Immobilien sowie interne Verwaltungskosten. Die Abschreibungen beinhalten planmäßige Abschreibungen auf Gebäude sowie außerplanmäßige Abschreibungen auf Aktien und Inhaberschuldverschreibungen. Das Wahlrecht gemäß § 341b Abs. 2 S. 2 HGB wurde im Berichtsjahr nicht ausgeübt. Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen entfallen vollständig auf Aktien (Vj. Anteile an Investmentvermögen).

Angaben zum sonstigen Ergebnis

Im sonstigen Ergebnis sind Währungskursgewinne in Höhe von 1.732 TEUR sowie Währungskursverluste in Höhe von 134 TEUR enthalten. Gewinne und Verluste aus derselben Währung wurden entsprechend verrechnet.

Sonstige Angaben

Konzernabschluss

Von der Aufstellung eines Konzernabschlusses haben wir gem. § 296 Abs. 2 HGB abgesehen, da die mögliche Einbeziehung der arismo GmbH und der VH Italia Service s.r.l. auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der VEREINIGTE HAGEL von untergeordneter Bedeutung ist.

Angaben nach § 264 Abs. 1a HGB

Sitz des Versicherungsvereins ist Gießen. Der Verein wird beim Amtsgericht Gießen unter der Nummer HRB 2380 geführt.

Angaben nach § 285 Ziff. 3 bzw. 3a HGB

Aus Kapitalzusagen bestehen zum Stichtag Verpflichtungen in Höhe von 2.102.500,- EUR. Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften bestehen in Höhe von 191.311,29 EUR.

Angaben nach § 285 Ziff. 7 HGB

Im Geschäftsjahr waren bei dem Versicherungsverein durchschnittlich 364 Mitarbeiter beschäftigt. Hiervon waren 262 im Innendienst und 102 im Außendienst tätig.

Angaben nach § 285 Ziff. 9 HGB

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen 1.212.261,01 EUR. Die Pensionen früherer Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene belaufen sich auf 371.784,48 EUR und die dafür gebildeten Rückstellungen betragen 5.919.444,- EUR. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für ihre Tätigkeit eine Vergütung von 190.000,- EUR sowie Ersatz der Reisekosten und Tagegelder.

Die gemäß § 285 Ziff. 10 HGB anzugebenden Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstands sind auf Seite 3 dieses Geschäftsberichtes namentlich aufgeführt.

Angaben nach § 285 Ziff. 17 HGB

Das berechnete Gesamthonorar beträgt netto 101 TEUR, davon entfallen 79 TEUR auf den Abschlussprüfer und 22 TEUR auf andere Wirtschaftsprüfungsgesellschaften. Neben der Jahresabschlussprüfung hat der Abschlussprüfer sonstige Bestätigungsleistungen erbracht, welche die Beitragsmeldung für den niederländischen Verband betreffen und mit 1 TEUR im angegebenen Gesamthonorar enthalten sind.



Sonstige Angaben

Angaben nach § 285 Ziff. 21 HGB

Im Rahmen der bestehenden Dienstleistungs- und IT-Dienstleistungsvereinbarung mit der arismo GmbH wurden der VEREINIGTE HAGEL 504 TEUR erstattet. Den Erträgen standen Aufwendungen für erbrachte Dienstleistungen an die arismo GmbH in gleicher Höhe gegenüber. Von der arismo GmbH wurden 843 TEUR an die VEREINIGTE HAGEL berechnet. Die Belastung erfolgte verursachungsgerecht auf der Grundlage von Vollkosten zu marktüblichen Konditionen.

Angaben nach § 285 Ziff. 25 HGB

Gemäß § 246 Abs. 2 HGB wurden die Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von 80 TEUR mit dem entsprechenden Aktivwert (Deckungsvermögen) von 42 TEUR sowie die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 20.739 TEUR mit dem Aktivwert von 685 TEUR verrechnet.

Angaben nach § 285 Ziff. 26 HGB

Die VEREINIGTE HAGEL verfügt über zwei inländische Investmentvermögen mit einem Anteilsbesitz von mehr als 10 %. Die Investmentfonds werden von einer professionellen Kapitalverwaltungsgesellschaft gemanagt. Die Anlage erfolgt sowohl in festverzinsliche Wertpapiere als auch in Aktien und Investmentanteile. Im Jahr 2023 erfolgten Ausschüttungen in Höhe von 1.750 TEUR bei einem Marktwert in Höhe von rund 77.332 TEUR und einer positiven Abweichung zum Buchwert in Höhe von rund 5.356 TEUR.

Angaben nach § 285 Ziff. 28 HGB

Die aktiven latenten Steuern in Höhe von 5.242.296,-- EUR unterliegen einer Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB.

Angaben nach § 285 Ziff. 29 HGB

Im Geschäftsjahr wurde das Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB zur Bilanzierung aktiver latenter Steuern ausgeübt. Die unterschiedlichen Wertansätze von Vermögensgegenständen und Schulden in Handels- und Steuerbilanz führen zu einem Überhang an aktiven latenten Steuern und werden mit einem unternehmensindividuellen Steuersatz in Höhe von 30,7 % ermittelt. Der Aktivüberhang ergibt sich unter anderem durch Grundstücke, Anteile an Investmentvermögen, Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft, Pensionsrückstellungen sowie versicherungstechnische und sonstige Rückstellungen.

Angaben nach § 285 Ziff. 33 HGB

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

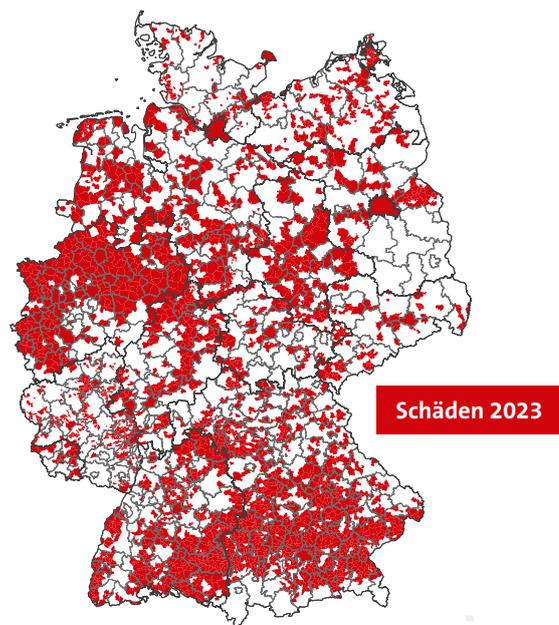
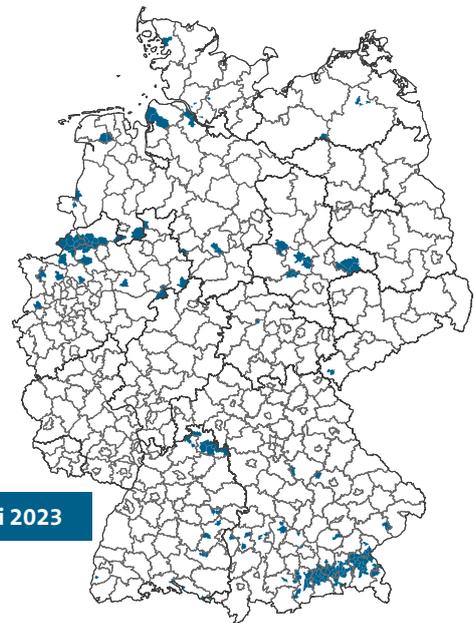
Angaben nach § 285 Ziff. 34 HGB

Gemäß § 170 Abs. 2 AktG schlägt der Vorstand vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 5.000.000,-- EUR auf neue Rechnung zu verwenden.

Gießen, 18. März 2024
Vereinigte Hagelversicherung VVaG
Der Vorstand
Dr. Langner Dr. Keller Gehrke Dr. Schönbach



Schadenmeldungen 2023





Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Vereinigte Hagelversicherung VVaG, Gießen

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Vereinigte Hagelversicherung VVaG, Gießen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Vereinigte Hagelversicherung VVaG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Versicherungsvereins zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Versicherungsvereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung

(Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen und Standards ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Art. 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Art. 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Im Folgenden stellen wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:



Bilanzielle Abbildung der Rückversicherung im Jahresabschluss

Zugehörige Informationen im Abschluss

Im Anhang des Versicherungsvereins werden im „Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wiedergegeben. Risikoangaben sind im Lagebericht im Abschnitt „Chancen- und Risikobericht“ enthalten.

Sachverhalt und Risiko für die Prüfung

Im Jahresabschluss des Versicherungsvereins zum 31. Dezember 2023 werden abgegebene Rückversicherungsbeiträge in Höhe von T€ 70.374 ausgewiesen. Dadurch verbleibt ein Selbstbehalt in Höhe von 77,8 % beim Versicherungsverein. Der im Anhang angegebene Rückversicherungssaldo zu Gunsten des Versicherungsvereins beträgt T€ 30.247. Dieser entspricht einem Anteil von 9,5 % an den gebuchten Bruttobeiträgen.

Der Versicherungsverein verfügt zur Absicherung versicherungstechnischer Risiken über verschiedene Rückversicherungsverträge, die aufeinander aufbauend das Rückversicherungsprogramm darstellen.

Die Abrechnung und Abbildung der Rückversicherungsbeziehungen erfordert verschiedene Bearbeitungsschritte, bei denen die entsprechenden vertraglichen Vereinbarungen berücksichtigt werden müssen. Das Risiko für den Jahresabschluss besteht insbesondere in einer nicht sachgerechten Ermittlung der jeweiligen Rückversicherungsanteile zu den versicherungstechnischen Posten des Jahresabschlusses. Infolgedessen und aufgrund der betragsmäßigen Auswirkung der jeweiligen Rückversicherungsanteile auf die Posten im Jahresabschluss liegt ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt vor.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Zur Prüfung der bilanziellen Abbildung der Rückversicherung im Jahresabschluss haben wir risikoorientiert folgende wesentlichen Prüfungshandlungen vorgenommen:

Zunächst haben wir uns ein Verständnis des Prozesses zur bilanziellen Abbildung der Rück-

versicherungsbeziehungen im Jahresabschluss verschafft. Ausgehend davon haben wir Aufbau- und Funktionsprüfungen hinsichtlich der wesentlichen in dem Rückversicherungsprozess enthaltenen internen Kontrollen, die die Vollständigkeit und Richtigkeit der vorzunehmenden Rückversicherungsabrechnungen sicherstellen sollen, durchgeführt.

Ferner haben wir die der Bilanzierung zugrundeliegenden Abrechnungen gegenüber Rückversicherern geprüft, indem wir die methodische Vorgehensweise sowie die rechnerische Richtigkeit der Abrechnungen nachvollzogen haben.

Auf Basis der Rückversicherungsverträge haben wir auch die Abrechnungsreihenfolge des Rückversicherungsprogramms geprüft.

Ergänzend haben wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der den Abrechnungen zugrundeliegenden Daten sowie das Berechnungsvorgehen beurteilt und die berechneten Werte entsprechend mit den von den Rückversicherungsbeziehungen betroffenen Posten in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung abgestimmt.

Sonstige Informationen

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichts – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen – mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder



- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Versicherungsvereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Versicherungsvereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Versicherungsvereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme),

die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Versicherungsvereins zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Versicherungsvereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus



- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
 - gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Versicherungsvereins abzugeben.
 - beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
 - ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Versicherungsvereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
 - beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Versicherungsvereins vermittelt.
 - beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Versicherungsvereins.
 - führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.
- Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.
- Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann,



dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und, sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden in der Mitgliederversammlung am 23. Mai 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 8. September 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2023 als

Abschlussprüfer der Vereinigte Hagelversicherung VVaG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art. 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Sascha Kaminski.

Frankfurt am Main, den 28. März 2024

Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Michael Neurath
Wirtschaftsprüfer

Sascha Kaminski
Wirtschaftsprüfer



Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung des Vorstands laufend überwacht und sich in mehreren Sitzungen mündlich und schriftlich über die Entwicklung und jeweilige Lage sowie über alle wichtigen Geschäftsvorgänge unterrichten lassen.

Der vorgelegte Jahresabschluss, das Rechnungswesen und der Lagebericht sind von der von der Mitgliederversammlung als Abschlussprüfer gewählten Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft worden. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Der Bericht des Abschlussprüfers hat zur Einsicht vorgelegen. Dem Ergebnis der Prüfung stimmen wir zu. Der Abschlussprüfer hat an der Aufsichtsratssitzung zur Feststellung des Jahresabschlusses teilgenommen und stand für Fragen zur Verfügung.

Der im Aufsichtsrat gebildete Prüfungsausschuss bildet mit drei von der Mitgliederversammlung gewählten Mitgliedern den Rechnungsprüfungsausschuss. Dieser hat unter Teilnahme des

Abschlussprüfers den Rechnungsabschluss 2023 sorgfältig geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung sind Einwendungen nicht zu erheben.

Neben der satzungsmäßigen Dotierung der gesetzlichen Rücklage in Höhe von 485.207,- EUR hat der Aufsichtsrat gem. § 38 Abs. 2 der Satzung zugestimmt, weitere 1.699.504,- EUR dieser Rücklage zuzuführen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands gemäß § 170 Abs. 2 AktG geprüft. Der Aufsichtsrat stimmt dem Vorschlag des Vorstands zu, den Bilanzgewinn von 5.000.000,- EUR auf neue Rechnung zu verwenden. Er billigt den Jahresabschluss und den Lagebericht des Vorstands. Der Jahresabschluss 2023 ist damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Mitgliederversammlung vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 5.000.000,- EUR als Gewinnvortrag auf neue Rechnung zu verwenden.

Leipzig, 9. April 2024

Vereinigte Hagelversicherung VVaG

Der Aufsichtsrat

Mugele
Vorsitzender

Brauer
Stellv. Vorsitzender

Stechmann
Stellv. Vorsitzender

Bartmer

Claassen

Conzen

Dr. Gebhard

Grießhammer

Hillmann-Köster

Krawczyk

Kunz

Fhr. Riederer von Paar

Vogel

von Oeynhausen-Leffers

Willersinn

Vorsitzende der Bezirksvereine 2023



Bezirksdirektion Alzey	
Alzey	Franz-Josef Nattermann Hof, Im Kühlen Grund, 55232 Alzey
Bad Dürkheim/ Kaiserslautern	Eberhard Hartelt Auf der Füllenweide 7, 67307 Göllheim
Darmstadt	Stefan Ruckelshausen Wallerstädten, Außerhalb Wallerstädten 18 64521 Groß-Gerau
Mayen	Johannes Ellerich Neustr. 2, 56743 Thür
Trier	Thomas Schneider Zum Meulenzwald 39/41, 54338 Schweich

Bezirksdirektion Berlin	
Chemnitz	Rainer Groh Frankenau, Königshainer Str. 62 09648 Mittweida
Cottbus	Dorsten Höhne Züllsdorf, Alte Torgauer Str. 48, 04916 Herzberg
Dresden	Oliver Schmidt An der Mart 13, 01561 Ebersbach
Frankfurt/Oder	Dr. Jürgen Ohls Ringstr. 15, 17309 Rollwitz
Halle	Thomas Külz Salzfurtkapelle, Lindenallee 12, 06780 Zörbig
Leipzig	Thomas Thiele Schönerstädt 3 A, 04746 Hartha
Potsdam	Thomas Heidenreich Klein Kōris, Hohe Kiefern 15, 15746 Groß Kōris

Bezirksdirektion Gießen	
Gießen	Michael Schneller Assenheim, Erlenhof, 61194 Niddatal
Hessen-Nord	Hubertus Jäger Strothe, Redhof 1, 34497 Korbach
Lauterbach	Joachim Kersten Maberzell, Rittlehnr. 5, 36041 Fulda
Limburg	Jochen Heckelmann Nauheim, Hof Heckelmann 1, 65597 Hünfelden
Melsungen	Klaus Jopp Krauthausen, Ulfetalstr. 10, 36205 Sontra
Thüringen-Ost	Udo Große Dorfstr. 8, 07768 Bibra
Thüringen-West	Ralf Gumpert Marlishausen, Am Hopfenberg 29 99310 Arnstadt

Bezirksdirektion Hannover	
Altmark	Matthias Wōlk Būden, Akazienweg 7, 39291 Mōckern
Braunschweig- Bōrde	Hans-Gerd von Alten-Weddelmann Salzdahlum, Wolfstr. 6, 38302 Wolfenbūttel
Gōttingen	Christoph von Breitenbuch Parsen, Hauptstr. 1 37176 Nōrten-Hardenberg
Hannover	Florian Bremer Levedagsen, Domāne Eggensen 1 31020 Salzhemmendorf
Rotenburg- Sulingen	Eckhard Schwarze Mōrsen, Dorfstr. 66, 27239 Twistringen
Stade	Ulrich Buchterkirch Stellenfleh 2, 21732 Krummendeich
Uelzen	Ingo von Meltzing Melzingen, Im Dorfe 1, 29593 Schwienau

Bezirksdirektion Münster	
Düsseldorf	Johannes Paas Tiefenbroich, Am Schimmersfeld 6 40880 Ratingen
Kōln-Aachener- Bucht	Yvonne Hogen Horbach, Katzenpolsweg 6, 52072 Aachen
Münster	Martin Schulze Lohoff Altenberger Str. 6, 48366 Laer
Niederrhein	Florian Oymans Vernum, Sittermansweg 11, 47608 Geldern
Ostwestfalen- Lippe	Dr. Friedrich-Wilhelm Gustav Hillbrand Lohfeld, Hasenkamp 39 32457 Porta Westfalica
Paderborn	Jürgen Henkelmann Klieve, Alte Allee 13, 59609 Anrōchte
Sūdliche Nordsee	Gerd Heinrich Pleus Stickgras/Annenriede, Bei der Klenkerei 50 27755 Delmenhorst
Sūdwestfalen	Dierk Darenberg Lerche, Huckenhollweg 42, 59077 Hamm
Weser-Ems	Hubertus Berges Elsten, Nordholter Str. 4, 49692 Cappeln

Bezirksdirektion Nürnberg	
Mittelfranken	Robert Ort Dannberg 5, 91093 Heßdorf
Niederbayern	Alois Groll Landshuter Str. 15, 84051 Essenbach
Oberbayern	Anton Stürzer Höhenkirchen, Englwartering Str. 99 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn
Oberfranken	Hermann Greif Lindenstr. 3, 91361 Pinzberg
Oberpfalz	Carl Graf zu Eltz Wolfring, Schloßstr. 4, 92269 Fensterbach
Schwaben	Ernst Stauderer Poststr. 4, 86845 Großaitingen
Unterfranken	Heinrich Freiherr von Zobel Darstadt, Fuchsstadter Weg 1 97199 Ochsenfurt

Bezirksdirektion Rendsburg	
Bad Oldesloe	Reinhard Hogreve Holstendorf, Hufenkoppel 38 23623 Ahrensböök
Lübeck	Heinrich Rōttger Sankt Jürgen, Beidendorfer Hauptstr. 19 23560 Lübeck
Meldorf	Franz Robert Wiborg Siedlung 9, 25774 Karolinenkoog
Neubrandenburg	Edgar Kūthe Kuckucksweg 8, 17109 Demmin
Nortorf	Dirk Francke-Schwartz Ziegelei 1, 24631 Langwedel
Schwerin	Rainer Hromada Schmiedestr. 6, 19376 Suckow

Bezirksdirektion Stuttgart	
Donau	Hartwig Roth Unterspringen 7, 88273 Fronreute
Hegau-Baar	Klaus Grieshaber Brandhof 2, 78199 Brāunlingen
Horb	Wilhelm König Weiherhof 1, 72186 Empfingen
Jagst-Kocher	Holger Bōlz Waldtann, Kirchstr. 18, 74594 Kreißberg
Karlsruhe	Ulrich Horsch Elfinger Hof 1, 75433 Maulbronn
Mosbach	Michael Freiherr von Gemmingen Rauhof, 74889 Sinsheim
Neckar	Heidrun Hohl Willsbach, Birkenhof 1, 74182 Obersulm
Oberrhein	Stefan Engler Kōndringen, Ramstal 1, 79331 Teningen

Lettland	
Lettland	Elvis Lazdiņš Upes iela 18 - 1, Dobele, LV-3701 LETTLAND

Litauen	
Litauen	Alfredas Bardauskas Dainavos g. 21, Nemakščių MST. Nemakščių sen. 60382 Raseinių r.sav., LITAUEN

Luxemburg	
Luxemburg	Nico Eischen Am Wolereck 14, 9673 Oberwampach LUXEMBURG

Niederlande	
Niederlande Nord	Henk Meijer Dodaarsweg 49, 3897 LP, Zeewolde NIEDERLANDE
Niederlande Sūd	Diny Oomen-Punt Kerklaan 15, 4944 VA, Raamsdonk NIEDERLANDE



Direktion

Wilhelmstraße 25 | 35392 Gießen
Tel. 0641 7968-0 | Fax 0641 7968-222
direktion@vereinigte-hagel.de
www.vereinigte-hagel.de

Bezirksdirektion Alzey

Bezirksdirektor
Dr. Christian Kaiser
Otto-Lilienthal-Straße 4 | 55232 Alzey
Tel. +49 6731 99952-40 | Fax +49 6731 99952-41
alzey@vereinigte-hagel.de

Bezirksdirektion Berlin

Bezirksdirektor
Dr. Daniel Hillert
Flämingsstraße 3-4 | 15738 Zeuthen
Tel. +49 33762 792-0 | Fax +49 33762 792-99
berlin@vereinigte-hagel.de

Bezirksdirektion Gießen

Bezirksdirektor
Jürgen Schuldig-Fritsch
Ludwigstraße 63 | 35392 Gießen
Tel. +49 641 984674-0 | Fax +49 641 984674-11
giessen@vereinigte-hagel.de

Bezirksdirektion Hannover

Bezirksdirektor
Peter H. Schemmel
Am Markt 13 | 30938 Burgwedel
Tel. +49 5139 706271-0 | Fax +49 5139 706271-9
hannover@vereinigte-hagel.de

Bezirksdirektion Münster

Bezirksdirektor
Dr. Michael Clemens Schulte
Hohenzollernring 67 | 48145 Münster
Tel. +49 251 93303-0 | Fax +49 251 93303-20
muenster@vereinigte-hagel.de

Bezirksdirektion Nürnberg

Bezirksdirektor
Manuel Meyer
Schmausenbuckstraße 84 | 90480 Nürnberg
Tel. +49 911 95482-10 | Fax +49 911 95482-30
nuernberg@vereinigte-hagel.de

Bezirksdirektion Rendsburg

Bezirksdirektor
Dr. Derk Westphal
Grüner Kamp 19-21 | 24768 Rendsburg
Tel. +49 4331 66369-0 | Fax +49 4331 66369-20
rendsburg@vereinigte-hagel.de

Bezirksdirektion Stuttgart

Bezirksdirektor
Hans-Ulrich Eppler
Bauhofring 3 | 71732 Tamm
Tel. +49 7141 6944-0 | Fax +49 7141 6944-10
stuttgart@vereinigte-hagel.de

Niederlassung Italien

Hauptbevollmächtigter
Dott. Alessandro Bellini
VH Italia
Viale del Commercio, 47, 37135 Verona
ITALIEN
Tel. +39 045 8062100 | Fax +39 045 8062108
info@vh-italia.it
www.vh-italia.it

Niederlassung Kroatien

Hauptbevollmächtigter
Mario Bičanić
Podružnica VH Hrvatska
Augusta Cesarca 69 | 35000 Slavonski Brod
KROATIEN
Tel. +385 35 456201 | Fax +385 35 456020
info@vh-hrvatska.hr
www.vh-hrvatska.hr

Niederlassung Litauen

Hauptbevollmächtigter
Martynas Rusteika
VH Lietuva
Europa pr. 50
46366 Kaunas,
LITAUEN
Tel. +370 37 397742 | Fax +370 37 397746
info@vereinigte-hagel.lt
www.vereinigte-hagel.lt

Niederlassung Luxemburg

Niederlassungsleiter
Dr. Christian Kaiser
VH Luxembourg
87, rue de Luxembourg | 8077 Bertrange
LUXEMBURG
Tel. +352 26 649933 | Fax +352 26 108822
info@vereinigte-hagel.lu
www.vereinigte-hagel.lu

Niederlassung Niederlande

Hauptbevollmächtigter
Jan Gerhard Schreuder
VH Nederland
Elzenlaan 11a | 9422 ES Smilde
NIEDERLANDE
Tel. +31 592 415581 | Fax +31 592 415865
info@vereinigte-hagel.nl
www.vereinigte-hagel.nl

Niederlassung Polen

Hauptbevollmächtigter
Michael Lösche
Ul. Grunwaldzka 186
60-166 Poznań
POLEN
Tel. +48 61 670 44 00
info@vh-polska.pl
www.vh-polska.pl

